



# ARBEITSMARKTREPORT.RUHR

Aktuelle Trends und Entwicklungen  
**Februar 2023**



## JOBWUNDER MIT SCHATTENSEITEN – VIEL TEILZEIT UND DIESE IST NACH WIE VOR WEIBLICH

Die steigende Erwerbsbeteiligung von Frauen gehört zu den wesentlichen arbeitsmarktbezogenen Veränderungen und Erfolgen der letzten Jahrzehnte. So ist die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung (im Folgenden: SV-Beschäftigung) im Ruhrgebiet zwischen 2012 und 2022 um rund 250.000 Personen (+15,6%) gewachsen. Zwar sind in 2022 noch immer deutlich mehr Männer (996.201) als Frauen (851.380) in SV-Beschäftigung, hier hat jedoch eine Annäherung stattgefunden: Während der Anteil der Männer von 55,2 % auf 53,9 % gesunken ist, stieg der Anteil der Frauen von 44,8 % auf 46,1 % an. Das Ruhrgebiet (46,1 %) hat zudem einen höheren Frauenanteil an der gesamten SV-Beschäftigung als NRW (45,6 %).

Der alleinige Blick auf die Beschäftigungsquote verschleiert jedoch die tatsächliche Arbeitsmarktintegration, da sie keine Auskunft über das Ausmaß der Beschäftigung, d.h. die Arbeitszeit gibt. Betrachtet man zusätzlich zu den Erwerbsquoten auch die Arbeitszeit, fällt auf, dass ein Großteil des oben beschriebenen Anstiegs der SV-Beschäftigung auf Teilzeitarbeit zurückzuführen ist. Diese hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen und ist in der Metropole Ruhr von 2012 bis 2022 um 163.935 Personen (+42%) angestiegen. Der Anteil der Teilzeit am

### LINKS:

**DGB: Was verdient die Frau?**

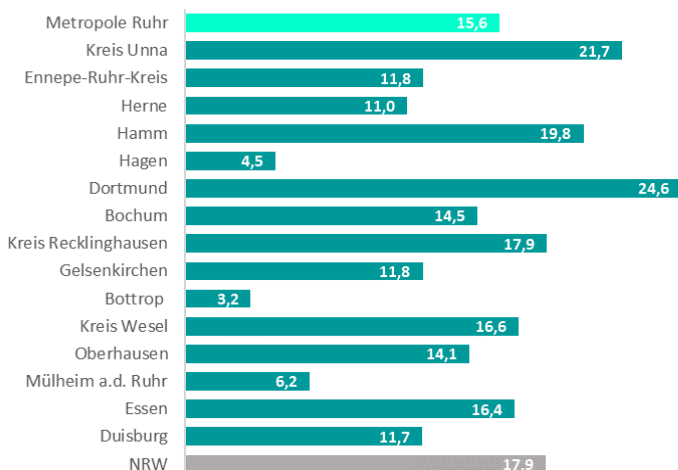
**Gender Daten Portal der Hans-Böckler-Stiftung**

Wachstum der SV-Beschäftigung insgesamt liegt mit 65,7 % bei knapp zwei Dritteln.

Gerade Frauen sind nach wie vor stark überproportional über Teilzeit in den Arbeitsmarkt integriert: Zwar sind die relativen Zuwächse bei den Männern (+ 86,4 %) deutlich größer als bei den Frauen (+ 31,9 %). Absolut haben aber mit 101.580 Frauen zu 62.355 Männern wesentlich mehr Frauen eine Teilzeitbeschäftigung aufgenommen. So sind in 2022 immer noch wesentlich mehr Frauen (420.020) als Männer (134.538) in Teilzeit-Beschäftigung. Drei von vier Teilzeitbeschäftigten sind weiblich, auch wenn hier in der letzten Dekade eine Annäherung stattgefunden hat. Während der Anteil der Männer von 18,5 % auf 24,3 % gestiegen ist, sank der Anteil der Frauen von 81,5 % auf 75,7 %.

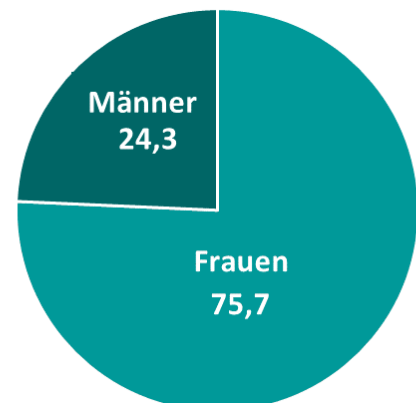
Da Teilzeitarbeit zwar positiv mit Vereinbarkeit von Familie und Beruf, aber negativ mit dem eigenen Einkommen, beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten und der Altersrente assoziiert ist, stellen insbesondere langfristige Teilzeitphasen ein Risiko dar. Es gilt also, diesen Risiken auf allen Ebenen entgegenzuwirken. Politik, Betriebe, Tarifpartner und Familie müssen Rahmenbedingungen schaffen, durch die sowohl freiwillige, als auch unfreiwillige Teilzeit nicht mehr so stark wie bisher an das Geschlecht gekoppelt ist.

**Wachstum der SV-Beschäftigung von 2012-2022, in Prozent**



Daten: Bundesagentur für Arbeit, eigene Darstellung  
Regionalstatistik Ruhr

**Anteil der in Teilzeit Beschäftigten in der Metropole Ruhr 2022, in Prozent**



Daten: Bundesagentur für Arbeit, eigene Darstellung

## Arbeitsmarkt in der Metropole Ruhr im Februar 2023

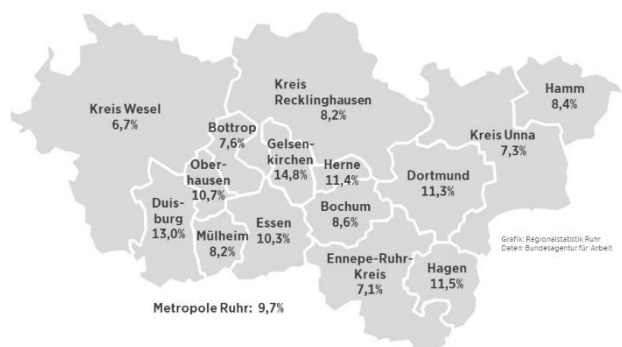
	Feb. 2023	Jan. 2023
<b>Zahl der Arbeitslosen in der Metropole Ruhr</b>	<b>260.313</b>	<b>259.290</b>
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	15.008	11.600
Arbeitslosenquote in Prozent	9,7	9,6
<b>Arbeitslose Frauen in der Metropole Ruhr</b>	<b>118.141</b>	<b>118.391</b>
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	8.696	7.419
Arbeitslosenquote in Prozent	9,5	9,5
<b>Arbeitslose Männer in der Metropole Ruhr</b>	<b>142.172</b>	<b>140.899</b>
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	6.312	4.181
Arbeitslosenquote in Prozent	9,8	9,7
<b>Jugendliche Arbeitslose (15 bis unter 25 Jahre)</b>	<b>21.255</b>	<b>20.476</b>
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	2.772	2.178
Arbeitslosenquote in Prozent	7,9	7,6
<b>Ältere Arbeitslose (55 bis unter 65 Jahre)</b>	<b>51.162</b>	<b>50.757</b>
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	2.521	1.647
Arbeitslosenquote in Prozent	8,9	8,8
<b>Langzeitarbeitslose (1 Jahr und länger arbeitslos)</b>	<b>112.142</b>	<b>112.245</b>
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	-8.742	-10.554
Anteil an gesamter Arbeitslosigkeit in Prozent	43,1	43,3
<b>Arbeitslose Ausländer</b>	<b>108.474</b>	<b>108.048</b>
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	16.524	15.401
Arbeitslosenquote in Prozent	26,7	26,6
<b>Gemeldete Arbeitsstellen, Zugang seit Jahresbeginn</b>	<b>13.076</b>	<b>5.373</b>
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozent	-20,4	-25,8
<b>Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen, seit Beginn des Berichtsjahres*</b>	---	---
versorgte Bewerber	---	---
unversorgte Bewerber	---	---
<b>Gemeldete Berufsausbildungsstellen, seit Beginn des Berichtsjahres*</b>	---	---
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	---	---

\*Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

Daten: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Darstellung

### Arbeitslosenquoten in der Metropole Ruhr

Februar 2023



Daten: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Darstellung

## Impressum

**Team Regionale Statistik und Umfragen**  
**Referat Bildung und Soziales**  
**Kronprinzenstraße 35, 45128 Essen**  
**Telefon: +49 201 2069-528**  
**E-Mail: [evans@rvr.ruhr](mailto:evans@rvr.ruhr)**

Redaktion  
**Julian Evans**

